

Ehrenplatz für die Schweiz in Luzern

Deutschland gewann bei der vierten Etappe der Super League in Luzern bereits den dritten Nationenpreis in dieser Saison. Die Schweizer hielten bis zum Schluss sehr gut mit und belegten den zweiten Rang vor den überraschenden Schweden.

Den gemeinsamen vierten Platz belegten Holland und USA vor Irland. Enttäuschte Gesichter bei den Franzosen und Briten, die sich mit den Positionen sieben und acht bescheiden mussten.

Ausgezeichnet die Leistungen der Schweizer Reiter. Beat Mändli mit Principal glänzte mit Doppelnulld und Christina Liebherr mit No Mercy und Markus Fuchs mit La Toya hatten nur in der Reprise je einen Patzer zu verzeichnen. Pius Schwizer musste in der ersten Runde gar nicht erst antreten, in der Reprise hätte er noch ein Stechen erzwingen können, patzte aber gleich bei den ersten drei Hindernissen und gab dann auf.